

«featurepreis '16» der Stiftung Radio Basel

Den zehnten grossen «featurepreis» gewinnt ein Schweizer Beitrag

«Echo – von der Suche nach Widerhall» heisst der Beitrag von SRF 2 Kultur, der als Sieger aus dem diesjährigen «featurepreis»-Wettbewerb der Stiftung Radio Basel hervorgeht. Mit dem zweiten Platz zeichnet die Jury eine österreichische Produktion aus: «Kinderüberraschung. Aus dem Leben eines Samenspenders». An «Die Gerechten von Tautenhain» des Mitteldeutschen Rundfunk geht der dritte Preis. Anfang 2016 hat die Stiftung den internationalen Preis im deutschen Sprachraum zum zehnten Mal ausgeschrieben. Das «featurepreis»-Jubiläumsfest mit Preisverleihung findet am 25. November im Basler Gare du Nord statt; das Anhören des Siegerfeatures im zweiten Teil des Abends ist öffentlich.

1. Platz: «Echo – von der Suche nach Widerhall», SRF 2 Kultur

Autorin: Bettina Mittelstraß; Preisgeld: 10'000 Franken

Den Alpenraum akustisch erfassen will der Schweizer Musiker Christian Zehnder mit seinem Projekt «ECHOTOPOS Schweiz», das den Rahmen für das Siegerfeature bildet. Doch im Widerhall der Berge erklingen auch antike Mythen, wir hören von der Kulturgeschichte der Vermessung, der Alpenwahrnehmung im Laufe der Jahrhunderte und von der ewigen Suche des Menschen nach sich selbst im Resonanzraum des anderen.

Hier wird ein zeitloses und radiophones Thema umfassend und dramaturgisch geschickt abgehandelt, stellt die «featurepreis»-Jury fest: von der Mythologie bis zum digitalen Tonstudio, vom Spirituellen über die Psychoanalyse bis zur Klanglyrik. Darüber hinaus bietet das Feature auch Raum für eigene Gedanken, Erinnerungen und Andachtsmomente. «Beim Anhören dieser Sendung war ich glücklich», merkte ein Jurymitglied an. Die andern schlossen sich an und verleihen «Echo – von der Suche nach Widerhall» den ersten Preis des «featurepreis '16».

2. Platz: «Kinderüberraschung. Aus dem Leben eines Samenspenders», ORF

Autorin: Renate Maurer; Preisgeld: 5'000 Franken

Am Anfang war eine Zeitungsannonce von zwei Frauen, die einen Samenspender aber keinen Vater suchten. Maik, Mitte Zwanzig und Student in Berlin, beschliesst dem lesbischen Paar zu helfen. Heute, zehn Jahre später, studiert Maik noch immer und hat mittlerweile sieben Kinder mit sechs Frauen gezeugt. Auf Verträge mit den Müttern verzichtet er, hat Fotos von allen Kindern und trifft sie ab und zu. Als Vater bleibt er aber, wie vereinbart, aussen vor. Mit einer Ausnahme, bei der auch Maiks Mutter eine Rolle spielt...

Ein Feature voller überraschender Wendungen und – so die Jury der Stiftung Radio Basel - mit «Nachbrennzeit». Die Figur des Samenspenders, der Gutes tun will, lässt einen so schnell nicht los. Die Geschichte beginnt mit Leichtigkeit und gewinnt immer mehr an Tiefe. Die rund ums Thema Samenspende gesellschaftlich ungeklärten Fragen werden uns in Zukunft vermehrt beschäftigen, meint die Jury in ihrer Begründung. Auch das Feature liefert nicht endgültige Antworten, am Schluss wird keine Schein-Harmonie konstruiert und die emotional geschickte Dramaturgie gipfelt in einer weiteren Kinderüberraschung.

3. Platz: «Die Gerechten von Tautenhain», MDR

Autorin: Sabine Frank; Preisgeld: 2'500 Franken

Um der Deportation nach Theresienstadt zu entgehen, verlässt Familie Mühlenhaupt im Februar 1943 die Stadt Leipzig und findet im kleinen Thüringer Dorf Tautenhain Unterschlupf bei flüchtigen Bekannten. Bis zum Kriegsende, lange 790 Tage, wird die dreiköpfige jüdische Familie hier versteckt und versorgt. Doch es nimmt kein gutes Ende: Das Ehepaar Mühlenhaupt stirbt kurz nach dem Krieg, die Angst hat ihre Gesundheit zermürbt. Der couragierte Gastgeber kommt als ehemaliges NSDAP-Mitglied in Sachsenhausen um, seine Frau nimmt sich das Leben. In Tautenhain war die Geschichte lange vergessen, bis in den 1990er-Jahren die Tochter der Mühlenhauts, auf Drängen ihrer Enkelin, das Dorf besucht...

Die Jury ist beeindruckt davon, wie das Feature mit ruhigem Selbstverständnis das Bedürfnis der Nachkommen aufzeigt, das seit dem Krieg herrschende Schweigen zu brechen, die Fäden der Geschichte zusammenzuhalten und als Familien auf fast verwandtschaftliche Weise zusammenzukommen. Es ist einzigartig mitanzuhören, wie sich die heute 85-jährige Tochter überwindet, an den Ort des Geschehens zurückzukehren. Der Beitrag nimmt aktuelle Themen wie ziviles Engagement oder die Flüchtlingsthematik auf und hat nach Einschätzung der Jury auch in zehn Jahren noch seine Gültigkeit.

Interdisziplinär: Keramikunst und CD

Die Übergabe der Preise findet am «featurepreisfest» vom 25. November 2016 im Gare du Nord in Basel statt: Mit Hörproben, Autorengesprächen, der neuen, von der Keramikünstlerin Sandra Häuptli geschaffenen Trophäe «Stadtbilder» für die Erstplatzierte und mit einer Plattentaufe.

Die Präsentation des Siegerfeatures «Echo – von der Suche nach Widerhall» in Gesamtlänge und ein Gespräch mit Autorin Bettina Mittelstraß sind öffentlich. Beginn: 21.30 Uhr.

Die Produktion «Echo – von der Suche nach Widerhall» erscheint zudem in der Hörbuchreihe des Basler Christoph Merian Verlag (ISBN 978-3-85616-825-4).

Sendehinweis Radio SRF 2 Kultur «Passage»

Freitag, 13. Januar 2017, 20 Uhr (W: 15.1.)

«**Die Gerechten von Tautenhain**» von Sabine Frank

Freitag, 20. Januar 2017, 20 Uhr (W: 22.1.)

«**Kinderüberraschung. Aus dem Leben eines Samenspenders**» von Renate Maurer

Freitag, 27. Januar 2017, 20 Uhr (W: 29.1.)

«**Echo – von der Suche nach Widerhall**» von Bettina Mittelstraß